

Fr. Hofen, den 13.8.1938.

Liebe Fr. Baumeister!

Wie freue ich mich immer von Ihnen in
Ferien zu hören in die Fotos dazu. Vielen herzlichen
Dank. Wie eine junge Dame sitzt sie auf
ihrem geliebten Dreirad, so goldig in. nett.
Was macht auch das Gegenstücklein, ist sie
im Schwung oder liegt sie in der Ecke?

Mit dem Vorschlag den Sie mir gemacht
haben von Fr. Weller, bin ich nicht abgeneigt.
Der heh jet noch Zeit, da ich auf 1. September
nach Hause muss bis 1. Januar, weil mein
Brüder solange zum Militär muss. Er wird
wohl auf Dezember leider nicht gehen, aber
wir können ja wieder sehen bis dahin.

Was macht die Martha von Fr. Weller, will
diese nicht bleiben, da sie doch so gut schneidern
kann, da ich leider nicht kann. Möchte nicht
haben dass sie wegen mir gehen muss in Fr. Weller

nachher von mir entzückt ist. Dem Voraus
kann ich ja auch noch nicht's Bestimmtes sagen.

Finde es nun sehr nett dass Sie dieser Fahrt
so eine schöne Reise machen in. wünsche Ihnen
in. Herrn Professor recht gute Erholung.

Viele herzlich Grüsse von

Ihrer Maria.

Grüss aus mein Fellein in Krüster.